

Zustimmung

in die Nutzung von Padlet

Datenschutz bei Nutzung ...

... in der Schule

In der Schule arbeiten wir mit Padlet auf schulischen Geräten (Laptops, PCs). Die Kinder erhalten zu Beginn einen Einladungslink und kommen damit einfach zum Padlet. Eine persönliche Anmeldung brauchen sie dazu also nicht. Wir haben mit den Kindern Regeln besprochen und achten darauf, dass sie keine sensiblen Daten, wie Fotos von sich oder anderen Kindern, auf ein Padlet speichern. Dadurch ist die Nutzung von Padlet sicher. Die Kinder bleiben für den Anbieter anonym.

... zu Hause

Bei einer Nutzung von zu Hause aus arbeitet Ihr Kind mit einem privaten Tablet, Smartphone oder Computer. Wie fast alle Webseiten nutzt auch Padlet Cookies und andere Techniken, um mehr über die Besucher zu erfahren. Wir schätzen das Risiko, welches von Padlet für einen Benutzer entsteht, als durchschnittlich ein. Verglichen mit den Websites der meisten Tageszeitungen ist es sogar deutlich geringer. *Mehr Informationen, nächste Seite.*

Was sollte man wissen, wenn Padlet zu Hause genutzt wird?

- **Wer ist verantwortlich, wenn mein Kind Padlet zu Hause nutzt?**
 - Anders als in der Schule erfolgt die Nutzung zu Hause in Ihrer Verantwortung.
- **Braucht mein Kind ein eigenes Konto?**
 - Nein, das ist nicht erforderlich. Zur Nutzung eines Padlets erhält Ihr Kind einen geheimen Link von uns. Über diesen gelangt es direkt dorthin.
- **Was erfährt Padlet über Nutzer ohne ein eigenes Konto?**
 - Der Anbieter wertet keine Inhalte von einzelnen Padlets aus. Um zu erfahren, wie gut Padlet auf verschiedenen Geräten läuft und Padlet zu verbessern, sammelt der Anbieter Informationen über das Gerät, Betriebssystem und den Browser, über den Padlet aufgerufen wird. Informationen zum Standort werden erhoben, um Padlet in der jeweiligen Landessprache anzuzeigen. Für Statistiken nutzt der Anbieter auch Google-Analytics. Google kann die Daten jedoch nicht auswerten. Padlet hat selbst Nutzer nicht identifizieren.
- **Teilt Padlet Informationen über Nutzer mit Dritten?**
 - Nach eigenen Aussagen gibt Padlet keine Nutzerinformationen von Nutzern ohne eigenes Konto an Dritte weiter.
- **Welche Folgen hat es, wenn Inhalte von anderen Websites in einem Padlet sind?**
 - Wird in Padlet ein YouTube Video verlinkt, erhält YouTube den gleichen Zugriff auf Nutzerdaten wie wenn der Nutzer YouTube direkt aufruft. Ähnlich ist das, wenn Inhalte von anderen Websites in Padlet verlinkt werden, z.B. Google Maps, Fotos von Flickr oder ähnliche. Werden Fotos, Tondateien, Video oder Dokumente direkt auf Padlet gespeichert - nicht verlinkt - erfahren die Seiten, woher die Inhalte kommen, nichts davon.
- **Was tut die Schule für eine sichere Nutzung von Padlet?**
 - Alle Padlets unserer Schule sind grundsätzlich geheim. Keine Suchmaschine kann sie finden. Den Link erhalten nur Mitglieder der Klasse. Mit den Kindern werden Regeln für eine sichere Nutzung von Padlet besprochen und vereinbart. Die Schule achtet darauf, dass Kinder keine Inhalte einstellen, die nicht in ein Padlet gehören.
- **Wie kann ich zur Sicherheit der Nutzung von Padlet beitragen?**
 - Wenn Ihr Kind zu Hause an einem Computer arbeiten darf, richten Sie ihm darauf einen eigenen Benutzer für Schularbeiten ein. Mit einem sicheren Browser (z.B. [Brave Browser](#)) können Sie einige Zugriffe von Padlet blockieren, ohne die Funktion zu beeinträchtigen. Etwaige im Browser gespeicherte Cookies können nach der Arbeit mit Padlet über die Einstellungen im Browser gelöscht werden.
- **Wie lange werden die Daten meines Kindes gespeichert?**
 - Ohne eine Anmeldung mit Konto speichert Padlet keine personenbezogenen Daten Ihres Kindes, außer eventuell anonymisierte technische Nutzungsdaten.
- **Wie kann ich meine Zustimmung widerrufen?**
 - Zum Widerruf der Zustimmung reicht ein formloses Schreiben oder E-Mail an die Schulleitung oder Lehrkraft des Kindes.
- **Wo finde ich mehr Informationen zu Padlet und Datenschutz?**
 - Die Datenschutzerklärung von Padlet (engl.) findet sich unter <https://padlet.com/about/privacy>

Hinweise zur Nutzung

Es handelt sich hier um eine Zustimmung, keine Einwilligung in die Datenverarbeitung. Nur wenn die Schule selbst die personenbezogenen Daten verarbeitet, kann sie eine Einwilligung einholen. Bei einem externen Dienst müsste dazu mit dem Anbieter ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung abgeschlossen werden.

Diese Zustimmung geht deshalb davon aus, dass Padlets genutzt werden, welche eine Lehrkraft privat erstellt hat. In der Regel werden das Padlets aus einem kostenlosen Konto sein. Auch wenn die Lehrkraft ein Bezahlkonto hat, besteht damit keine Kontrolle über die Datenverarbeitung wie mit einem Vertrag zur Auftragsverarbeitung. Bis auf eine grobe Auswertung der Besucherzahlen gibt es sonst keine Informationen über Besucher auf den Padlets.

Diese Zustimmung bezieht zwei Fälle ein - den datenschutzfreundlichsten Fall einer Nutzung auf schulischen Endgeräten, ohne eine Anmeldung der Schüler an anderen externen Diensten und am Standort Schule und den Fall der häuslichen Nutzung an einem privaten Endgerät. Es wird immer davon ausgegangen, dass die Schüler kein eigenes Padlet Konto haben, und die Mitarbeit auf Einladung über einen Link erfolgt.

Auch wenn Eltern ihre Zustimmung geben sollen in eine Datenverarbeitung, ist es sinnvoll, Eltern möglichst umfassend und verständlich zu informieren.

Die Informationen auf der zweiten Seite sind nur dann erforderlich, wenn die Nutzung durch Schüler von zu Hause aus beabsichtigt ist.

Als Alternative kann bei Verweigerung der Zustimmung ein Padlet als PDF exportiert werden. Darin sind alle Texte und Links enthalten. Dateianhänge werden allerdings nicht abgebildet. Das PDF könnte man an Kinder per E-Mail versenden und sie können auf die Informationen darüber zugreifen, soweit diese im PDF abgebildet sind.

Ist eine rein schulische Nutzung beabsichtigt, kann die zweite Seite gelöscht werden und auf der ersten Seite die untere Tabellenzeile. Es empfiehlt sich, die Tabelle aufzulösen und das Smiley zu entfernen.